©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N.·F. Bd. 4, Heft 4: 99—104 — April 1984

Zur Kenntnis einiger Cicindeliden-Formen von West- und Nord-Pakistan (Col. : Cicindelidae)

von

ARMIN KORELL

Abstract: Biogeographical data and notes on the morphology are given for five Cicindelinae taxa, collected by WOLFGANG ECKWEILER in western and northern Pakistan. The species are: *Lophyridia chloris lobbichleri* MANDL, *Lophyridia littoralis afghana* MANDL, *Lophyridia fischeri elongatosignata* W. HORN, *Eugrapha sublacerata balucha* BATES, and *Cylindera kirilowi descendens* FISCHER.

Im Mai und Juni 1983 fing mein Freund WOLFGANG ECKWEILER, Frankfurt a.M., eine Serie interessanter Cicindeliden im westlichen und nördlichen Pakistan. Es handelt sich um insgesamt fünf Taxa, über deren Vorkommen in Pakistan bisher nur wenig bekannt geworden ist oder keine Kenntnisse vorliegen. Dankenswerterweise ermöglichte mir ECKWEILER die Bearbeitung sämtlicher Stücke und stellte seine Photos zur Verfügung. Das Material befindet sich in seiner Sammlung, in der Coll. KLEINFELD, Oberasbach bei Fürth, und in der Sammlung des Verfassers.

1. *Lophyridia chloris* HOPE ssp. *lobbichleri* MANDL

14 Exemplare: Prov. Chitral, Drosh: Shishi Valley, 2000 m, 29.VI.1983.
10 Exemplare: 10 km N von Chitral, 1600-1800 m, 17.VI.1983.
Biotop: Sandiges Ufergelände von großen, Schmelzwasser führenden Flüssen.

MANDL (1963) beschrieb das Taxon *lobbichleri* auf Grund der düster blau-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

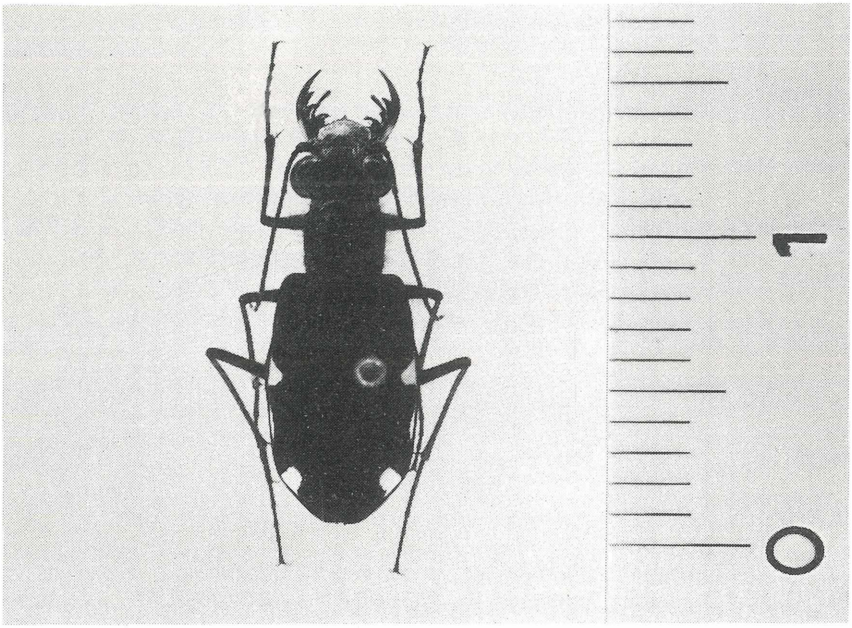

Abb. 1: *Lophyridia chloris lobbichleri* MANDL; Chitral, Shishi Valley.

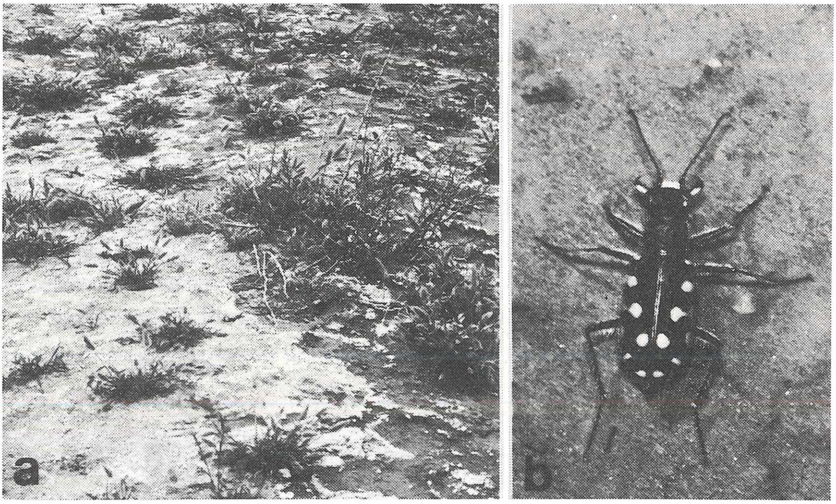

Abb. 2: a) Biotop der bei Quetta gefundenen Cicindelidae, Talgrund des Hanna-Tals. b) *Lophyridia littoralis afghana* MANDL.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

grünen Färbung von drei Stücken aus Gilgit, NW-Karakorum. Auch die vorliegenden Exemplare sind durchwegs matt gefärbt; sie variieren von blaugrün über dunkelviolett bis fast schwarz. Wie bei den typischen Stücken aus Gilgit sind die Flügeldeckennaht, der Kopf und das Pronotum etwas heller gefärbt. Auf Grund der übereinstimmenden Merkmale zögere ich nicht, die beiden Populationen aus der Prov. Chitral der ssp. *lobbichleri* zuzuordnen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Fundorte Gilgit und Chitral ca. 235 km in Ost-West-Richtung voneinander entfernt liegen und mir weiteres Material aus diesem Gebiet nicht bekannt geworden ist.

2. *Lophyridia littoralis* FABRICIUS
ssp. *afghana* MANDL

13 Exemplare: Baluchistan, Quetta; Hanna-Tal, 1800-2000 m, 25.–27. V. 1983
Sympatrisch mit *Lophyridia fischeri elongatosignata* W. HORN und *Eugrapha sublacerata balucha* BATES.
Biotop: Flußufer und feuchte Stellen im Talgrund, besonders auf salzigem Boden.

Die Tiere sind einheitlich matt schwarz gefärbt und stimmen in der Flügeldeckenzeichnung mit der ssp. *conjunctepustulata* DOKHTOUROFF überein. Auf Grund dieser Merkmale halte ich sie für identisch mit dem Taxon *afghana* MANDL. MANDL (1955 und 1981) kennt diese Subspecies nur aus Afghanistan. Die typische Serie stammt von Farakholum nahe dem Helmand-Fluß. Weitere sieben Exemplare wurden 22 km ENE von Kabul („Pul-e-Charkhi") im Jahre 1974 gefangen. Die Subspecies wurde nunmehr im westlichen Pakistan entdeckt, und zwar ca. 480 km vom typischen Fundort entfernt.

3. *Lophyridia fischeri* ADAMS
ssp. *elongatosignata* W. HORN

39 Exemplare: Quetta, Hanna-Tal (wie Nr. 2).

Diese in Vorderasien weit verbreitete Subspecies ist auch aus Persisch-Baluchistan bekannt geworden (MANDL, 1972). Die in Pakistanisch-Baluchistan festgestellte Population zeigt die charakteristische Flügeldeckenzeichnung des Taxons. In der Färbung variiert die Population von braunkupferig (8 Exemplare) über grünlich braun (die Mehrzahl) bis grünlich schwarzbraun. Eine rein schwärzlich-grün gefärbte Population erwähnt MANDL (1961) aus West-Afghanistan. Er beschrieb sie als ssp. *lindbergi*. Die dunkel gefärbten Individuen aus dem Hanna-Tal fallen in die Variationsbreite der ssp. *elongatosignata*.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

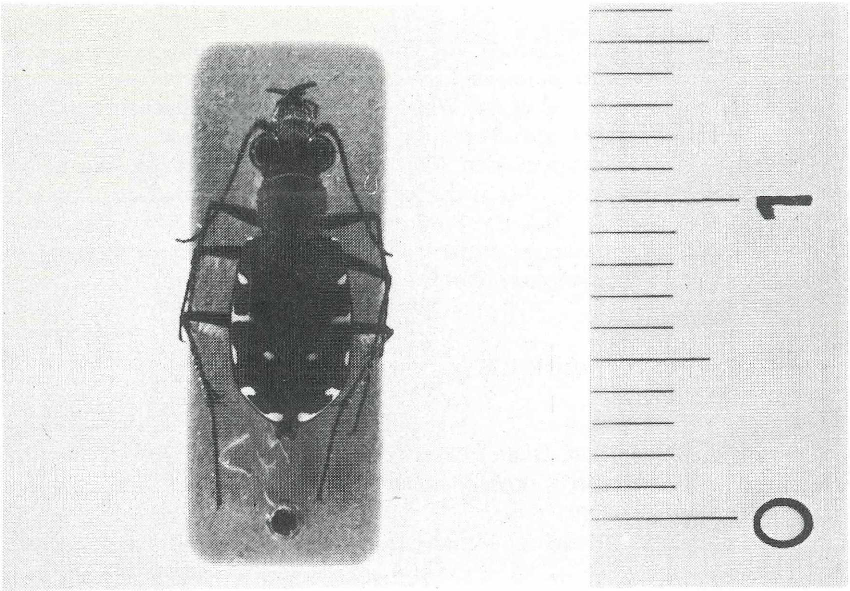

Abb. 3: *Lophyridia fischeri elongatosignata* W. HORN; Quetta, Hanna-Tal.

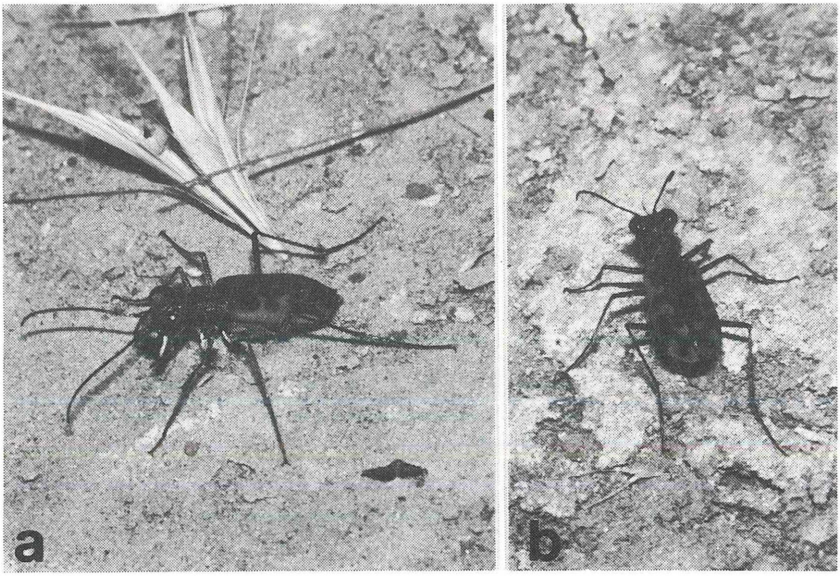

Abb. 4: a) und b) *Eugrapha sublacerata balucha* BATES; Quetta, Hanna-Tal.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

4. *Eugrapha sublacerata* SOLSKY
ssp. *balucha* BATES

62 Exemplare: Quetta, Hanna-Tal (wie Nr. 2 und 3).

FOWLER (1912) führt diese Subspecies aus Baluchistan (ohne nähere Angabe) und Kashmir (Skardo) an. Die große Serie aus dem Hanna-Tal erlaubt eine eingehende Untersuchung der Variationsbreite in Zeichnung und Färbung: Die Seitenrandmakel ist immer breit ausgebildet und vor der Apikalmakel fast oder kurz unterbrochen. Im Vergleich hierzu ist die hakige Mittelbinde im abwärts gerichteten Teil dünn und erst wieder am Ende verbreitert oder knopfförmig erweitert. Die Färbung der Flügeldecken variiert von kupferbraun über grün-kupferig bis grün mit kupferfarbenen Reflexen.

5. *Cylindera kirilowi* FISCHER
aff. ssp. *descendens* FISCHER

75 Exemplare: Prov. Chitral: Madaglasht, 2700-3000 m, 24.-27.VI.1983. In der Nähe von Bewässerungskanälen auf feuchten Wegstellen.

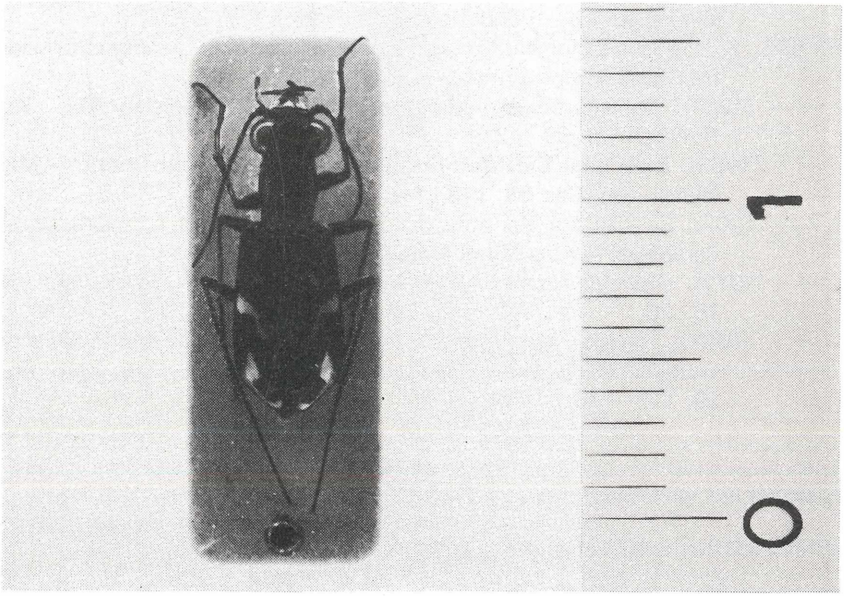

Abb. 5: *Cylindera kirilowi descendens* FISCHER; Chitral, Madaglasht. Alle Aufnahmen W. ECKWEILER.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Das Areal von *Cylindera k. kirilowi* erstreckt sich nach Süden über das Hindukusch-Gebiet und Nuristan bis in Teile des Himalayas (Kashmir: Pahalgam, leg. ANTON RICHTER, Kempten). Aus Afghanistan liegen recht unterschiedliche Meldungen vor, die sich auf *k. kirilowi* und auf *k. descendens* beziehen (MANDL 1955, 1961, 1967). Beide Taxa wurden im Norden und Nordosten Afghanistans festgestellt. Die Population aus Madaglasht (SE von Chitral) steht durch die bei den meisten Tieren deutlich vertreiterte Mittelbinde und die vergrößerte Apikalmakel der ssp. *descendens* morphologisch sehr nahe. Einzelne Stücke ähneln hingegen der ssp. *kirilowi* auf Grund iherer schmalen, fast gleichbreiten Mittelbinde und der kaum erweiterten Apikalmakel. Die Grundfarbe der Flügeldecken ist braun bis dunkelbraun; Pronotum und Kopf sind heller braun, teils grünlich-braun gefärbt.

Literatur

FOWLER, W. W. (1912): The Fauna of British India. Coleoptera. Cicindelidae and Paussidae. — London.

MANDL, K. (1955): Cicindelidae (Insecta) aus Afghanistan. — Vidensk. Medd. fra Dansk naturh. Foren. **117**: 267 269.

— — — (1961): Contribution á l'étude de la faune d'Afghanistan 70. — Kol. Rundsch. **39**: 39 - 42.

— — — (1963): Zwei neue *Cicindela*-Formen aus dem vorderen Orient. — Mitt. Münch. Ent. Ges. **53**: 113 - 115.

— — — (1967): Beiträge zur Kenntnis der Fauna Afghanistans, Cicindelidae und Carabidae. — Acta Musei Moraviae **52**: 35 - 52.

— — — (1972): *Cicindela fischeri* ADAMS und ihre Formen. — Kol. Runsch. **50**: 15 - 20.

— — — (1981): Revision der unter *Cicindela lunulata* F. im Weltkatalog der Cicindelinae zusammengefaßten Formen. — Ent. Arb. Mus. Frey **29**: 117 176.

Anschrift des Verfassers:

ARMIN KORELL, Bühlchenweg 3, D-3500 Kassel-Nordshausen.